

Die ersten Bilder vom Einmarsch deutscher Truppen in Südfrankreich



Als Antwort auf die amerikanische Invasion in Französisch-Nordafrika erfolgte am 11. November bekanntlich der Einmarsch deutscher und italienischer Truppen in das bisher unbesetzte Gebiet des französischen Mutterlandes. Durch diesen Vorstoß der Achsenstreitkräfte ist die französische Handelsflotte in die Hände der Deutschen und Italiener gefallen, was den Nachschub der Achse an Mannschaften und Kriegsmaterial nach Tunis stark erleichtert. — Erst 10 Tage nach der

Besetzung Südfrankreichs gelangten wir in den Besitz entsprechender Aufnahmen, da diese erst die Zensur in Deutschland passieren müssen, ehe sie für die Publikation freigegeben werden. Der Leser wird hieraus die Schwierigkeiten ermessen können, mit denen eine Bildredaktion heute zu kämpfen hat. Links: Der Einmarsch deutscher Truppen in Marseille. Rechts: Deutsche Panzer- einheiten und Spähwagen verursachen in der Cannebière eine Verkehrsstockung.



Die Schlagbäume der alten Demarkationslinie sind verschwunden. - Ganz Frankreich von den Deutschen besetzt. Der strategische Gegenzug der Achse nach der amerikanischen Invasion in Nordafrika war die totale Besetzung des französischen Mutterlandes. Unaufhörlich marschieren die Soldaten der Wehrmacht nach dem Süden Frankreichs, während italienische Truppen die Insel Korsika besetzen. Wir zeigen die Demarkationslinie zwischen dem besetzten und dem ehemals unbesetzten französischen Gebiet in Bellegarde. Die Schlagbäume und Wachtposten sind nunmehr verschwunden.